

Allgemeinverfügung des Landkreises Leer

zur Eindämmung der Atemwegserkrankung „Covid-19“ durch den Corona-Viruserreger SARS-CoV-2 für das Gebiet des Landkreises Leer

Der Landkreis Leer erlässt gemäß § 10 a Abs. 1 Satz 3 der Niedersächsischen Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (Nds. Corona-Verordnung)¹ i.V.m. § 28 Abs. 1 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)² i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD)³

folgende Allgemeinverfügung:

1. Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen

In der Zeit vom **31. Dezember 2020 bis zum Ablauf des 1. Januar 2021** ist das **Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F 2 im Sinne des § 3 a des Sprengstoffgesetzes (hierunter fallen zum Beispiel Böller, Frösche, Knaller, Raketen, Silvesterfeuerwerk und Vulkane) auf folgenden öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie dem jeweiligen näheren Umfeld untersagt:**

- **Stadt Borkum:**
 - o Bürgermeister-Kieviet-Promenade (von der Kaapdelle bis zur Randzelstraße), Jann-Berghaus-Straße sowie die dazwischenliegende Promenade (von der Gorch-Fock-Straße bis zur Bismarckstraße)
- **Stadt Leer (Ostfriesland):**
 - o Bahnhofs- und Zollhausvorplatz, Mühlenplatz, Denkmalplatz, Ernst-Reuter-Platz, Willy-Brandt-Platz, Gebiet rund um das Restaurant „Zur Waage und Börse“, Platz vor der „J. Bünting Coloniale“ sowie Große Bleiche
 - o Dr.-vom-Bruch-Brücke und Nessebrücke
 - o Uferpromenade rund um den Leeraner Handelshafen

2. Mitführen von pyrotechnischen Gegenständen

In der Zeit vom **31. Dezember 2020, 21.00 Uhr, bis zum 1. Januar 2021, 7.00 Uhr**, ist an den unter **1. aufgeführten öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie dem jeweiligen näheren Umfeld auch das Mitführen der unter 1. genannten pyrotechnischen Gegenstände der Kategorie F 2 untersagt.**

Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekanntgegeben (§ 41 Abs. 4 S. 4 VwVfG)². Die Anordnung tritt mit der Bekanntgabe der Allgemeinverfügung in Kraft.

Die Anordnungen sind gemäß § 28 Abs. 3 i.V.m. § 16 Abs. 8 IfSG sofort vollziehbar. Klagen gegen Maßnahmen haben keine aufschiebende Wirkung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Oldenburg, Schloßplatz 10, 26122 Oldenburg, erhoben werden.

Leer, den 29.12.2020


Matthias Groote
Landrat

¹ Niedersächsische Corona-Verordnung vom 30.10.2020 (Nds. GVBl. Nr. 38/2020, S. 368 ff.) sowie Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Corona-Verordnung vom 22.12.2020, ausgegeben am 23.12.2020 (Nds. GVBl. Nr. 49/2020, S. 576)
² Infektionsschutzgesetz (IfSG) v. 20.07.2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397)
³ Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) in der Fassung v. 24.03.2006 (Nds. GVBl. S. 178)